

# »Lyra« Höfen Termine

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Bemerkungen
Fr. 26. Apr 2002	Narzissenfest Haus Seebend	13.00	
So. 5. Mai 2002	Schützenfest Kalterherberg Festzug		Schellenbaum/Uniform
So. 26. Mai 2002	Berwacht Rohren 75 Jahre Festzug		Schellenbaum/Uniform
<b>Do. 30. Mai 2002</b>	Fronleichnam Messe + Prozession	9.00	Uniform
	<b>Jugendkonzert, Vereinshalle</b>	<b>15.00</b>	<b>Jugend</b>
<b>Sa. 1. Jun 2002</b>	<b>Wanderung Lyra + Feuerwehr</b>	<b>14.00</b>	<b>zivil</b>
So. 9. Jun 2002	MV Dreiborn 50 Jahre Platzkonzert	13.00-14.00	Uniform
So. 16. Jun 2002	90 Jahre Feuerwehr Höfen Frühschoppen	10.30	Uniform
Sa. 22. Jun 2002	Kreismusikfest Roetgen Sternmarsch	19.00	Schellenbaum/Uniform
So. 23. Jun 2002	Kreismusikfest Roetgen Festzug + Vortrag		Schellenbaum/Uniform
Sa. 6. Jul 2002	Heimbach 300. Wallfahrt	7.00	zivil
So. 7. Jul 2002	Heimbach 300. Wallfahrt	7.00	zivil
Di. 9. Jul 2002	Musikwoche Monschau	18.30-19.00	Jugendorchester U25
<b>Sa. 10. Aug 2002</b>	<b>Kleinkirmes/Dorffest:</b> Ehrenmal, Dorfabend	<b>18.30</b>	<b>Schellenbaum/Uniform</b>
So. 11. Aug 2002	Kleinkirmes/Dorffest: Frühschoppen	11.00	Lyra Rohren
27. Sep - 1. Okt	Großkirmes in Höfen		Kirmesprogramm

# Generalversammlung 2002

Am 17. Januar fand die jährliche Generalversammlung im Proberaum der Lyra statt.

Der Vorsitzende Gerd Förster begrüßte alle Anwesenden und gab dann einen kurzen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Im vergangenen Jahr konnten 5 neue Jugendliche in die große Kapelle aufgenommen werden. Diese sind Julia Kirch, Anke Roder, Katharina Pauls, Michael Mießen und Henning Pautsch. Sie erhielten am 25. November 2001 die D1 Nadel.

Um 11 neue inaktive Mitglieder ist der Verein auf 451 Mitglieder gewachsen. Davon sind 64 aktiv in der großen Kapelle. 17 Jugendliche sind in der Nach-

wuchsausbildung und 32 Kinder gehören der Blockflötengruppe an. Neben der Teilnahme und der musikalischen Gestaltung bei allen Veranstaltungen im Ort wurden das Jugendkonzert auf Fronleichnam, die gemeinsame Wanderung mit der Feuerwehr, das Herbstkonzert der Kapelle, der Kameradschaftsabend und die Preisverleihung im ICC Berlin Anfang Januar besonders hervorgehoben.

Die Kassenprüfer konnten keinerlei Beanstandungen am Kassenbericht feststellen und somit wurde dem gesamten Vorstand in Anschluss Entlastung erteilt.

Die folgenden Neuwahlen im Vorstand verliefen ohne größere Diskussion.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Gerd Förster (Wiederwahl)
Vorsitzender:	Sigrid Schmitz
Schriftführer:	Anita Roder (Wiederwahl)
Schriftführer:	Heinz Stolz
Kassierer:	Ruth Förster
Kassierer:	Bettina Kirch (Neuwahl)
Notenwart:	Erich Alzer (Neuwahl)
Notenwart:	Susanne Jansen (Neuwahl)
Dirigent:	Ralf Jansen
Dirigent:	Klaus Blaimberger
Jugendvertreter:	Andrea Sobek (Neuwahl)
Jugendvertreter:	Martina Pautsch

Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte der Musikverein zur Auflockerung einige Musikstücke.

Zum Schluß dankten OK Vorsitzender Walter Theißen und Ortsvorsteher Heinz Kerkmann der »Lyra« für ihre Mitgestaltung am Höfener Vereins- und Dorfleben.

## NACHRUF

Am 2. Januar 2002 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von nur 49 Jahren unser aktives Vereins- und Vorstandsmitglied

### Heribert Polis

Heribert Polis trat im Jahre 1983 der »Lyra« als inaktives Mitglied bei und wechselte 1996 als Schellenbaumträger zu den aktiven Musiker. Er ging seit dem bei nahezu allen Auftritten der »Lyra« in der ersten Reihe am Schellenbaum. Auf der Generalversammlung im Januar 2001 wurde er zum 2. Notenwart in den Vorstand gewählt. Bei allen Aktivitäten der »Lyra« war er stets engagiert und hilfsbereit.

Sein plötzlicher viel zu früher Tod hat uns zutiefst erschüttert. Wir haben einen guten Freund und Kameraden verloren. Wir danken ihm für seine langjährige Mitgliedschaft und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Musikverein »Lyra« Höfen 1895 e.V.**

# Jetzt schon vormerken!!!

Wanderung von Musikverein und Feuerwehr ist am

## 1. Juni 2002, 14.00 Uhr.

Endstation ist wieder das Brauerei-Museum in  
Monschau.

# Lyra Höfen, Kölle – Alaaf!!!

Karnevalssonntag, den 10. Februar 2002 war für 35 Lyramusiker »Fasteloovend in Kölle« angesagt.

Wohlwissend, dass es wie vor zwei Jahren sehr anstrengend werden würde, hatte man sich dieses Jahr wieder für die Veedelszöch und den »Piefes« aus Köln Nippes entschieden.

Schon am frühen Sonntagmorgen, für manchen, der den Kostümball von Samstag noch in den Knochen hatte, zu früh, also um 10 Uhr fuhren die Lyrajecken mit dem Bus Richtung Kölle in die Bonner Straße, wo der Zug Aufstellung nahm und um halb eins startete. Vorher hatte man sich noch gestärkt und auch et Klööchen aufgesucht, denn unterwegs hatte man keine Chance mehr.

Der Zug ging denselben Weg wie auch einen Tag später der Rosenmontagszug, d. h. durch die Südstadt, Altermarkt Dom bis zum Zeughaus. Dreieinhalb Stunden war man unterwegs und wurde überall mit Jubel begrüßt. Wehe man hörte auf zu spielen, da konnte man sich nur mit Alaaf oder Gesang retten. Der Höhepunkt war wohl der Altermarkt bis zum Dom, wo man in einem durchspielen musste und so manch einer hatte anschließend Lippen wie Lappleder.

Dies wurde aber durch die unbeschreibliche Begeisterung ausgeglichen und man war froh als man anschließend in der Altstadt in einem kölschen Lokal "Jonny's Schür", wo schon Tische reserviert waren, Hunger und Durst stillen

konnte, welches problemlos vonstatten ging, denn Essen und Kölsch, sowie gute Organisation, waren genügend vorhanden.

Zum Abschluss ließ es sich die Lyra nicht nehmen noch mal aufzuspielen und ohne Zugaben ließen uns die kölsche Jecke nicht weg.

Zu Hause angekommen ließen die ganz Durstigen den Abend noch bei Manni Buch ausklingen. Es war jedenfalls wieder ein tolles Erlebnis und die allgemeine Meinung war: "Dat maache mer noch ens!"

**Mitglieder des  
Musikvereins  
sind über Aktivitäten  
informiert!**  
*Schon gelesen?*  
**Lyra-Info**

## Jugendkonzert der „Lyra“ Höfen 1895 e. V.

... für alle Kinder, Jugendlichen, Eltern  
und alle die, die „jung“ geblieben sind.

- **Donnerstag, 30. Mai 2002** (Fronleichnam)
- **15 Uhr** (in der Vereinshalle in Höfen)
- **für das leibliche Wohl ist gesorgt** (Cafeteria)

**Ein gemütlicher Nachmittag für die ganze  
Familie, mit viel Spaß und noch mehr  
Musik**

**- Eintritt frei -**

## Gold – Die »Lyra« in Berlin

Es wird wohl ein unvergessliches Ereignis im Kopf der Lyramitglieder bleiben, die vom 16. Januar bis zum 18. Januar mit nach Berlin waren, um am Empfang der Goldmedaille im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen.

Morgens gegen 6.30 Uhr, es hatte kräftig geschneit, setzte sich der Bus mit ca. 80 Höfener in Bewegung, um trotz der schlechten Straßenverhältnisse pünktlich am Bahnhof in Aachen zu sein. Von hier wurde die Fahrt mit Zwischenstopp in Köln mit dem Zug fortgesetzt. Nachdem die Stimmung im Zug durch Karten, Knobeln, die ersten Bierdosen und Sektflaschen angeheizt war, erreichten wir gegen 15.30 Uhr unser Hotel Mercure in Berlin.

Zunächst wurden die Zimmer verteilt und besichtigt. Anschließend trafen wir uns zum erstenmal im „Bauernlümmel“, dem Lokal, in dem wir unsere Mahlzeiten einnahmen.

Nach dem Abendessen, starteten wir noch einen Besuch in der Innenstadt. Der Abschluss fand dann wieder in unserer Stammkneipe und anschließend noch auf den Zimmern statt. Bei Zubettgehen wurde Bürgermeister Theo Steinröx noch ein Ständchen an der Zimmertür dargebracht: „Theo, wir fahr'n nach Lodz.“

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Überreichung der Goldmedaille an unser Golddorf Höfen, zu der eigens

Landrat Meulenberg, Kreisdirektor Etschenberg und Landtagsabgeordneter Pick angereist waren. Nach dem Frühstück, das im Hotel selber gereicht wurde, fuhren wir mit dem Bus zum Messegelände, zur Grünen Woche. Hier konnte sich jeder den in allen Variationen angebotenen kulinarischen Köstlichkeiten widmen. Wir Musiker mussten bereits um 12.00 Uhr im, ans Messegelände an-

grenzenden ICC, zur Tonprobe bereit stehen. Für die, die hier noch nicht gewesen waren, war die Atmosphäre schon gewaltig, in einem Saal zu spielen, in dem rund 6000 Personen Platz finden. Die Pause bis zum offiziellen Beginn des Programms wurde wieder in der Grünen Woche am Stand der Österreicher verbracht, wo wir uns mit einigen Bierchen die Zeit vertrieben. Um 15.00 Uhr begann dann das offizielle Programm im ICC, das von vielen verschiedenen Musik-, Tanz- und Folkloregruppen gestaltet

wurde. Die Lyra durfte mit einem Stück, der Trachtenpolka, auf der Bühne sitzend, das Programm mitgestalten. Höhepunkt war wohl die eigentliche Preisverleihung durch Ministerin Künast an unseren Ortsvorsteher Heinz Kerkmann. In diesem Augenblick jubelte die Höfener Delegation inklusive der Lyra ihrem Ortsvorsteher mit eigens hierfür hergestellten Höfen-Fähnchen zu. Zum Schluss des Programms kam ein Überraschungsauftritt in Form der berühmten Schlagersängerin Vicky Le-



*Berlin – einer der beeindruckendsten Auftritte der letzten Jahren*

andros. Da alle Lyraner wussten: Diese Frau hat doch „Theo, wir fahr'n nach Lodz“ gesungen, wurde dieser Titel von unserer Lyra mit lauten Theo-Theo-Rufen als Zugabe gefordert. Als Vicky Leandros dann tatsächlich die ersten Worte dieses Liedes anstimmte, war der Jubel so groß, dass Vicky sichtlich irritiert war. Unser Bürgermeister Theo Steinröx wuchs dagegen im Publikum über sich hinaus und applaudierte bei „seinem“ Ständchen kräftig mit.

Nach vier Stunden offiziellem Programm wurde in das Palais am Funkturm gewechselt, wo der eher gemütlichere Teil des Tages stattfinden sollte. Die Bewirtung war mit dem Ansturm von ca. 2500 Personen zunächst völlig überfordert, so dass keine richtige Stimmung beim Dorffest aufkommen wollte. Dies änderte sich schlagartig, als die Lyra die Bühne einnahm.

Nach drei verhaltenen Ernst Mosch Stücken verwandelte das „Trompetenecho“ das Palais in ein Tollhaus. Das Publikum sprang auf, tanzte, klatschte schunkelte und machte nicht enden wollende Polonaisen. Immer wieder wurde die Lyra zu Zugaben aufgefordert. So kam eine kurze Pause, die durch eine Schalmaiengruppe aus den neuen Ländern übernommen wurde gerade recht. Aber sofort danach ging es weiter, mit Karnevalslieder. „Mer losse der Dom en Kölle“ und „Denn wenn et Trömmelche jeht“ ließen den Funkturm wackeln. Die Polonaisen auf der oberen Etage wurden dann auch aus statischen Gründen von der Organisation untersagt. Das Tanzbein wurde fleißig geschwungen und die Höfener Delegation war von der obersten Etage zu „ihrer“ Lyra gekommen, um gemeinsam das Lied „Hohe Hecken“ anzustimmen. Die Zugaberufe wollten kein Ende nehmen. Mit der Borsicka-Polka, auf den Tischen stehend

verabschiedete sich die Lyra von wohl einem der beeindruckendsten Auftritte der letzten Jahre. Der Abend endete wieder im Lokal Bauernlümmel und im Hotel.

Der nächste Tag stand dann im Zeichen der Stadt Berlin. Am Morgen wurde der Reichstag besichtigt, wobei man einiges Interessante über Bundestag und Politik erfuhr. Allein die Glaskuppel dieses Gebäudes ist wohl eine Reise nach Berlin wert, was auch unser Reiseleiter Johnen meinte. Von den Eindrücken des Reichtages ging es zum letzten mal zurück zum Hotel. Das gemeinsame Mittagessen fand, wie sollte es anders sein, wieder im Bauernlümmel statt.

Nachdem alle Koffer, Instrumente und Uniformen verpackt waren, stieg man zur abschließenden Stadtrundfahrt in den Bus. Drei Stunden fuhren wir durch Berlin und konnten so manche Sehenswürdigkeit bewundern. Ein wenig getrübt wurde diese Stadtrundfahrt durch den anhaltenden Regen, der ein Aussteigen nahezu unmöglich machte. Gegen 17.00 Uhr erreichten wir den Ostbahnhof in Berlin, von wo die Heimreise in zwei Etappen stattfinden sollte. 18 Personen aus der Lyra mussten einen Zug später nehmen, da die Anmeldung zur Reise erst später erfolgte. Die Rückfahrt gestaltete sich ähnlich lustig wie die Hinfahrt. In Aachen am Bahnhof stiegen dann wieder alle vereint in den Bus. Gegen 01.30 Uhr hatte Höfen die Berlinfahrer wieder zurück.

Aus Sicht der Lyra sei zum Schluss noch Heinz Kerkmann gedankt, der maßgeblich daran beteiligt war, dass die Lyra in Berlin überhaupt auftreten konnte. Besonderer Dank gilt aber Heinz Stolz und Klaus Blaimberger, die mit einem Kleinbus unsere Uniformen und Instrumente transportiert haben, und uns damit eine große Last abgenommen haben.

## Privater Pflegedienst

für den Südkreis Aachen

- moderne Pflege zu den von Ihnen gewünschten Zeiten
- qualifiziertes Fachpersonal
- kostenlose Beratung zu allen Kassen- und staatl. Leistungen
- alle Zulassungen



### Elfriede Theißen

52156 Monschau-Höfen,  
Tel. 0 24 72 - 38 01

Alzer Straße 1  
Fax 0 24 72 - 42 99

## Johann Aretz & Söhne

Sägewerk und Holzhandlung

52156 Monschau-Höfen · Nießenstraße 30  
Telefon 0 24 72 / 91 21 99 · Fax 0 24 72 / 46 29

**SPAR** 

*...das Paradies mit kleinen Preisen!*

*...täglich ofenfrische Brötchen!*

### Dorothe Breuer

Triftstr. 42  
52156 Monschau  
0 24 72 / 94 04 63

*...mit Postagentur!*

Deutsche Post 

# Frühjahrskonzert 2002 mit Kirchenchor und Lyra

Am Samstag den 23. März veranstalteten der Höfener Kirchenchor „St. Cäcilia“ und der Musikverein „Lyra“ in der Vereinshalle ihr schon traditionelles, alle zwei Jahre stattfindendes Frühjahrskonzert.

Ein sehr abwechslungsreich zusammengestelltes Programm erforderten einige Monate Probenarbeit.

Die Lyramusiker legten sogar, wie in den letzten Jahren üblich, einen Zusatzprobetag im Kloster Steinfeld ein. Unterbrochen vom gemeinsamen Mittagessen (es gab leckeren Hackbraten) und Kaffeetrinken (mit Bienenstich) im Refektorium des Klosters, wurde in Einzelproben und anschließend gemeinsamen Spiel das Erlernte zur Aufführungsreife gebracht.

Nach zwei gemeinsamen Proben mit dem Kirchenchor konnte endlich das Konzert starten. Fast 200 Zuschauer, mehr als erwartet, füllten die Halle.



Von Christoph Rader fachgerecht und locker moderiert, boten Chor und Orchester alte und neue Melodien. Gemeinsam wurde zu Beginn die „Eu-



ropahymne“ und zum Schluß traditionell der „Gefangenenchor“ aus Nabucco vorgetragen. Dazwischen sang der Chor, sowohl zusammen, als auch Frauen- und Männerchor getrennt, sogenannte „Ohrwürmer“, wie z.B.: Schiwagomelodie, Italienreise, ein Wander- und ein Weinliederpotpurri. Premiere hatte ein Stück für den Männerchor, das „Ave Maria der Berge“, welches erstmals von zwei Tompetern der „Lyra“ (Roland Heinen und Klaus Blaimberger) begleitet wurde.

Die Musiker der „Lyra“ brachten sowohl volkstümliche Musik im Ernst Mosch-Stil, als auch modernere Konzertstücke zu Gehör. Hervorzuheben sind hierbei: Song for a celebration, die



Erstaufführungen Goldene Tenorhörner, El Condor Pasa, Time to say Goodbye und Eviva Espana.

Die Zuhörer waren ehrlich begeistert, ebenso die Musiker, so dass gerne die Zugaben „Froher Sängermarsch“, „Fliegermarsch“ und „Freiheitschor“ gesungen und gespielt wurden.

Die Dirigenten waren nicht nur wegen des für ihre Arbeit erhaltenen Präsentes zufrieden, sondern auch der Leistung wegen, die von den Akteuren erbracht wurde.

Dies zeigte sich auch im anschließenden feucht-fröhlichen Ausklang in der Vereinshalle und auch in einer Dorfgaststätte.